

Pressemitteilung

11. Mai 2021

WIEDERERÖFFNUNG DES PORZELLANIKON AM 12. MAI 2021

Nach einer langen Pause ist es endlich wieder soweit! Das Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, mit seinen beiden Standorten in Selb (Fabrik & Technik) und Hohenberg a.d. Eger (Villa & Sammlung), öffnet am Mittwoch, 12. Mai 2021, wieder für Besucherinnen und Besucher.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass sich unsere beiden Standorte mit Leben füllen werden“, erklärt Anna Dziwetzki, Direktorin des Porzellanikon. „Natürlich haben wir die Zeit genutzt und hinter den Kulissen des Museums an beiden Standorten viel bewegt.“ So wurden große Projekte angestoßen, wie zum Beispiel die Umsetzung von Barrierefreiheit und Inklusion am Standort Hohenberg. „Jeder hat Porzellan zu Hause. Wir möchten, dass alle Menschen es in seinen faszinierenden Facetten erleben können“, beschreibt Petra Werner, Hauptkuratorin für Kunst- und Kulturgeschichte des Porzellans das Ziel des Vorhabens. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland“ mit Bundesmitteln gefördert. Das Porzellanikon setzt die zur Verfügung gestellten Fördergelder unter anderem ein, um einen barrierefreien Multi-Media-Guide zu entwickeln. Dieser wird ein erstes digitales Leitsystem und sämtliche Ausstellungstexte in den Sprachvarianten Deutsch, Englisch und Tschechisch zur Verfügung stellen. Zudem wird er mittels einer digitalen Führung 20 Highlight-Objekte der Ausstellung miteinander verbinden. Ein spezielles Leitsystem sowie Taststationen für Menschen mit Sehbehinderung, das Angebot sämtlicher Texte in leichter Sprache und die Anpassung der Objektbeschriftungen in Schriftgröße und Kontrast zur besseren Lesbarkeit sind weitere Elemente des Projektes, das bis Ende 2022 umgesetzt wird.

Am Standort Selb standen in den letzten Monaten hauptsächlich Verschönerungsarbeiten auf dem Programm: So wurde der Eingangsbereich inklusive des Museumshops neu gestaltet und erhielt einen farbenfrohen Look ebenso wie der Fahrstuhl im Haus 3, wo die Porzellanherstellung präsentiert wird. Die beiden Dampfmaschinen wurden technisch überholt und auf Hochglanz poliert. Die Medienausstattung zum Abspielen der Video- und Audioclips in den Dauerausstellungen wurde aktualisiert und auf eine energiesparende Technologie umgestellt, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Sabine Schaller-John
Leiterin des Referats Marketing,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon +49 (0) 92 87 91800-121
Fax +49 (0) 92 87 91800-199
sabine.schaller-john@
porzellanikon.org

Porzellanikon in Selb
Museumsverwaltung
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Fon +49 9287 91800-0
Fax +49 9287 91800-999
info@porzellanikon.org

Porzellanikon in Hohenberg
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a. d. Eger
Fon +49 9233 7722-0
Fax +49 9233 7722-689
dpm@porzellanikon.org

www.porzellanikon.org
www.facebook.com/porzellanikon
www.instagram.com/porzellanikon



„Parallel dazu bereiten wir schon die nächsten Sonderausstellungen vor“, so Museumsdirektorin Dziwetzki. In Selb wird beispielsweise am Begleitprogramm für die Sonderausstellung „MORE THAN BRICKS! Tradition und Zukunft der Architekturkeramik“ gearbeitet, deren Start coronabedingt auf März 2022 verschoben wurde. Eine Ausstellung wird im Sommer 2022 in Hohenberg die Unikate aus der umfangreichen und imposanten Porzellansammlung von Meissner Porzellan aus der Zeit zwischen 1970 und 2010 zeigen, die ein Sammlerehepaar aus Norddeutschland dem Porzellanikon vermacht hat. Des Weiteren laufen bereits Planungen für eine Ausstellung mit dem Titel „Barocker Luxus für die High Society – Böhmisches Porzellan“, die begleitend zu den Bayerisch-Tschechischen Freundschaftswochen 2023 zu sehen sein wird.

„Doch nun freuen wir uns erst einmal auf viele Besucherinnen und Besucher für unsere aktuellen Ausstellungen in Hohenberg und Selb“, sagt Anna Dziwetzki. Die Sonderausstellung „KUNST TRIFFT TECHNIK. Keramik aus dem 3D-Drucker“ am Standort Selb ist bis 3. Oktober 2021 verlängert. Die Sonderausstellung „FORMVOLLENDET – Keramikdesign von Hans-Wilhelm Seitz“ ist noch bis zum 9. Januar 2022 in Hohenberg an der Eger zu sehen. Nachdem beide Ausstellungen bereits kurz nach ihrer Eröffnung coronabedingt wieder schließen mussten, erklärten sich die Künstlerinnen und Künstler bereit, ihre Exponate dem Porzellanikon weiter zur Verfügung zu stellen. „Aber auch unsere Dauerausstellungen sind immer wieder einen Besuch wert, und unsere beliebten Vorführungen in der Mäsemmühle, an der Dampfmaschine, in der Dreherei und Gießerei finden regulär statt.“

Ein Besuch im Porzellanikon ist ab dem 12. Mai 2021 gemäß den geltenden Vorschriften zu individuell festgelegten Zeiten (Datum und Uhrzeit) für maximal zwei Stunden möglich und kann über folgende Wege erfolgen: Anmeldung (Terminvereinbarung) beim Besuchercenter des Porzellanikon unter Tel. 09287-91800-0 oder mittels des Kaufs eines Tickets über den Onlineshop von München Ticket (Link auf der Homepage des Porzellanikon). Das Vorlegen eines negativen Testergebnisses ist nicht notwendig. Vor Ort erfolgt die erforderliche Kontaktnachverfolgung über die luca App. Das Tragen einer FFP2-Maske ist während des Besuchs Pflicht. Weitere Informationen zu den detaillierten Hygienevorschriften und zum Buchungsprocedere finden Besucherinnen und Besucher auf der Website www.porzellanikon.org.